Vorhabenbeschreibung:

Mit dem Beschluss des Bebauungsplanes VI-15A Rath-Anhoven - Erweiterung Gewerbegebiet West, wurde die Voraussetzung zur Entwurfsplanung geschaffen. **Im Zuge dieser Planungsphase wurde das Projekt der Bezirksregierung Köln im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW vorgestellt und abschließend bewilligt.** Die Planungsphase ist nun abgeschlossen und die Erschließung kann erfolgen.

Das Gewerbegebiet umfasst eine Fläche von ca. 7,9 ha, die über eine Haupterschließungsstraße und zwei Stichstraßen, mit Wendemöglichkeit, an die Straße „In Schönhausen“ angebunden wird.

Die verkehrstechnische Erschließung erfolgt mit einer durchgängigen Fahrbahnbreite von 6,50 m. Gehwege erhalten eine Regelbreite zwischen 1,5 und 3,5 m, Parkbuchten und Baumscheiben zwischen Gehweg und Fahrbahn werden in einer Breite von 2,0 m hergestellt. Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt in Asphalt-, Gehweganlagen in Pflasterbauweise.

Die Abwassertechnische Erschließung des Baugebietes erfolgt im Trennsystem. Dabei wird das anfallende Schmutzwasser in die bestehende Mischwasserkanalisation der Straße „In Schönhausen“ eingeleitet. Das Regenwasser wird in einer Regenrückhaltemulde gesammelt und gedrosselt in den „Beeckbach“ eingeleitet. Vor Einleitung in das Erdbecken wird das Regenwasser durch eine Regenwasserbehandlungsanlage (Lamellenklärer) gereinigt.

Als besonders nachhaltige Maßnahmen sind Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft zu benennen. Ergänzend zu den Pflanzgeboten werden zusätzliche Maßnahmenflächen M1 ­ M5 hergestellt, um vor allem eine Ortsrandeingrünung im Westen zu erreichen. Die Maßnahmenflächen tragen untergeordnet auch zur Frischluftproduktion und zur Minderung der Versiegelung bei.



